

Handschlag unter Nachbarn

Eintracht Sondershausen freut sich über Sponsorenvertragsverlängerung mit Bierbrauern aus Apolda



Michael Elsner (links) und Ralf Huke stoßen auf die weitere Partnerschaft an. Foto: Armin Burghardt

Sondershausen. Eintracht Sondershausen freut sich über eine Vertragsverlängerung – nicht mit einem Spieler, sondern mit einem Sponsor. Seit 2004 sind die Eintracht und die Apoldaer Vereinsbrauerei Partner. „Das war noch zu glorreichen Oberliga-Zeiten“, erinnert sich Michael Elsner für den Bierbrauer, der Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Teile Brandenburgs bedient. „Als mittelständisches und eigenständiges Unternehmen fühlen wir uns der

Region verpflichtet, unterstützen Vereine von der Kreisklasse bis zur Verbandsliga. Regionalliga wäre rausgeschmissenes Geld, 3. Liga eine Nummer zu groß“, so Elsner. Die Apoldaer sind in der Thüringenliga beim SC 03 Weimar und bei den Sondershäusern präsent, zudem beim BSC Marzahn und dessen Regionalliga-Frauen, darunter breit gestreut. „Bei uns ist das wie im Fußball bei vielen kleinen Vereinen. Wir müssen gegen oft übermächtige Kontra-

henten bestehen. Das verbindet!“ sagt Elsner. Auf die Technik kommt es hier wie da auch an. Eintracht-Vorstand Ralf Huke: „Wir waren mit der Ersten schon zu einer Betriebsbesichtigung und beeindruckt.“ Kali Roßleben, zuletzt aus der Regionalklasse abgestiegen, hat von den Apoldaern dennoch Meistertrikots bekommen. Elsner: „Schwarz-gelbe – wie bei Borussia Dortmund! Sie sollen Kali Mut machen, damit die neue Serie besser wird!“ ab